

Medienmitteilung

10. Juni 2010



Axpo Neue Energien

Kompogas-Anlage in Wauwil reduziert schädliche CO₂-Emissionen

In Wauwil entsteht die erste Vergärungs-Anlage der Schweiz, die nachweislich den Ausstoss von schädlichen Treibhausgasen reduziert. Der Bund bescheinigt dem Projekt von Axpo Kompogas und Wauwiler Champignon AG, jährlich 2 500 Tonnen CO₂ einzusparen.

Seit diesem Frühling gewinnt die Kompogas-Anlage in Wauwil stetig an Form. Sie ist nicht nur die erste Axpo Kompogas-Anlage im Kanton Luzern: Nach dem Entscheid des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) vom 11. Mai 2010 entsteht hier die erste Vergärungs-Anlage der Schweiz überhaupt, die das Treibhausgas CO₂ einspart. Die Einsparungen werden dank der patentierten Kompogas-Technologie möglich, bei der mittels Vergärung von Bioabfällen erneuerbare Energie gewonnen wird.

Optimale Verwertung mit Energiegewinnung

Im Vergleich zu herkömmlichen Verfahren spart die Vergärung mit Kompogas-Technologie massiv CO₂ ein. Dies aus zwei Gründen - einmal bietet die Vergärung von organischen Abfällen wie Rasenschnitt oder Speisereste die beste Energiebilanz aller Entsorgungslösungen. Aus den rund 16 000 Tonnen Bioabfall, die hier pro Jahr verwertet werden, entsteht dabei erneuerbare Energie in Form von "Kompogas" (Biogas). Werden die Abfälle der Region in Wauwil vergärt, reduziert sich der Ausstoss von CO₂ gegenüber der Kompostierung um 60%: Pro Tonne Grüngut beträgt die Einsparung so rund 126 Kilogramm. Die Nutzung der lokalen Grünabfuhr in Kombination mit Vergärung ist damit ein Beitrag gegen die globale Klimaerwärmung (siehe Kasten).

Innovatives Betriebskonzept

Das Betriebskonzept sorgt für weitere Reduktionen. Die Anlage der Axpo Kompogas Wauwil AG entsteht direkt neben dem Sitz der Wauwiler Champignon AG. Die Firma gehört zu den grössten Produzenten von Speisepilzen in der Schweiz – entsprechend gross ist der Wärmebedarf. Denn die Pilze gedeihen nur in einem konstant warmen Klima. Die dafür nötige Wärme wird aus dem Biogas gewonnen und in ein eigenes Wärmenetz eingespeist. "Die Kombination von Vergärung und Wärmenutzung hier in Wauwil ist in der Schweiz einzigartig," sagt Roland Vonarburg. "Als zukünftiger Geschäftsführer der Kompogas-Anlage freut mich diese Innovation für die ganze Region. Es zeigt, dass nachhaltige Investitionen in ländlichen Regionen wertvoll sind. Solche Nachhaltigkeit überzeugt, denn sie nützt den Bürgern."

Axpo Kompogas AG

Flughofstrasse 54 | CH – 8152 Glattbrugg

T +41 44 809 77 15 | F +41 44 809 77 00 | www.axpo-kompogas.ch

Weitere Auskünfte unter:

Medienstelle Axpo Kompogas AG | Marcel Leibacher
Flughofstrasse 54 | CH-8152 Glattbrugg
T +41 44 809 77 15 | F +41 44 809 77 00

Download von Text und Bild unter www.axpo-kompogas.ch



Einmalig: In Wauwil entsteht die erste Vergärungs-Anlage der Schweiz, die das Treibhausgas CO₂ kompensiert.

Reduktion von CO₂ als Klimaziel

Der Bund hat sich im Rahmen des Kyoto-Protokolls verpflichtet, innerhalb der Schweiz den Ausstoss von CO₂ zu vermindern. Mit der Kompogas-Anlage im luzernischen Wauwil anerkannt er zum ersten Mal, dass die Vergärung von Bioabfällen mit der richtigen Technologie zum Schutz der Umwelt beiträgt. Er hat das Projekt offiziell im Rahmen der CO₂-Vollzugsweisung anerkannt und stellt entsprechende Reduktionspapiere aus – diese können von Unternehmen gekauft werden, die ihren Ausstoss an Treibhausgasen kompensieren wollen.

Die **Axpo Kompogas AG** ist ein privatrechtliches Unternehmen mit Hauptsitz in Glattbrugg bei Zürich, sie ist Teil des Axpo Konzerns. Axpo Kompogas gehört zu den führenden Technologie-Anbietern für die Vergärung von festen Bioabfällen. In der Schweiz betreibt das Unternehmen allein oder mit Partnern 14 Kompogas-Anlagen und gehört zu den führenden Energieerzeugern aus Biomasse. Mit 125 Mitarbeitenden hat das Unternehmen 2009 einen Umsatz von 54 Millionen Schweizer Franken erwirtschaftet.